

München, 30.11.2022

SPD-Dringlichkeitsantrag: Dramatische Zustände in Bayerns Kliniken und Kinderkliniken beenden!

Gesundheitsexpertin Ruth Waldmann: Notfallversorgung muss sichergestellt sein – momentane Situation in den Krankenhäusern ist ein Armutszeugnis für Bayern

Die SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag fordert in ihrem [Dringlichkeitsantrag](#) am morgigen (1. Dezember) Donnerstag, die dramatischen Zustände in Bayerns Kliniken und Kinderkliniken zu beenden und die Notfallversorgung sicherzustellen. „Die Lage in vielen Krankenhäusern ist katastrophal“, fasst die SPD-Gesundheitsexpertin **Ruth Waldmann** zusammen. „In den Kinderkliniken sind die Notaufnahmen momentan voll – und die Stationen sind voll mit Kleinkindern und Säuglingen, die unter dem sogenannten RS-Virus leiden. Es geht aber keineswegs nur um eine plötzliche Infektionslage. Diese Überlastung kommt mit Ansage. Bereits vor der Pandemie gab es eine absehbare Notlage in den Kliniken – schon damals haben wir Alarm geschlagen. Jetzt ist auch in anderen Kliniken das Personal überlastet, teilweise müssen auch schwerkranke Kinder und Erwachsene abgewiesen werden. Rettungsdienste sind oft hilflos, weil sie die Patientinnen und Patienten nicht in den Kliniken lassen dürfen“, so Waldmann. „Wir als SPD fordern, dass sofort Maßnahmen eingeleitet werden, um die Notfallversorgung sicherzustellen.“

Die ganze Situation sei ein Armutszeugnis und schlicht gefährlich, so Waldmann. „Die Pflegekräfte, die Ärztinnen und Ärzte sind am Limit.“ Waldmann erinnert daran, dass die Länder verpflichtet sind, die Notfallversorgung in den Krankenhäusern sicherzustellen. „Dieser Verantwortung muss Bayern gerecht werden!“